

Grundsätze der Krisenintervention

- Rascher Beginn
- Aktivität des Helfers
- Methodenflexibilität
- Fokus: aktuelle Situation/Ereignis
- Einbeziehung von Umwelt und Ressourcen
- Entlastung
- Zusammenarbeit



martin.fuchs@tirol-kliniken.at

6 Grundregeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Krisen

- Offenheit erlauben
- Fragen stellen erlauben
- Schmerz und Ängste teilen
- Zuwendung geben
- Alltagsroutinen einhalten
- Klare Grenzen setzen



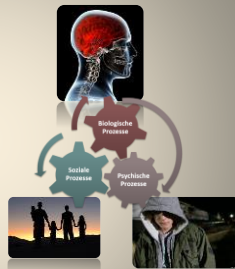
Juen, 2002

martin.fuchs@tirol-kliniken.at

Leitsatz

- In der KJP behandelte **Störungen** sind immer **multifaktoriell im Rahmen eines bio- psycho- sozialen Modells zu verstehen.**

- „Bio“: Genetik, Verschaltung des Gehirns, Neurotransmitter...
- „Psycho“: Angst, Selbstvertrauen, Optimismus, Persönlichkeit, Flexibilität...
- „Sozial“: Herkunftsfamilie, Zugang zu Bildung und Versorgung, Religion...



martin.fuchs@tirol-kliniken.at

Behandlungsprinzip

- **Leitsatz: bio-psycho-soziale Erkrankungen erfordern bio-psycho-soziale Interventionen!**
 - Häufig komplexes Helfersystem
 - Medizin
 - Psychotherapie
 - „soziale Interventionen“
 - Keine „schnellen Lösungen“!
 - Erfordern hohe Flexibilität der umgebenden Systeme (z.B. Schule)



martin.fuchs@tirol-kliniken.at

Behandlung von jungen Menschen mit psychischen Problemen

- **Verschiedenste mögliche „Therapie-Bausteine!“**
 - Krisenintervention
 - Psychotherapie
 - Einzel-PT
 - Familientherapie
 - Familienberatung, Psychoedukation
 - Aufsuchende Familienarbeit
 - Kinder- und Jugendhilfe
 - Heilpädagogische Familien
 - Betreutes Wohnen
 - Betreutes Arbeiten
 - KJP-Klinik:
 - „Abklärung“
 - Psychologische Testung, Körperliche Abklärung
 - Medizinische Betreuung
 - Medikamentöse Unterstützung
 - Stat. Aufnahme
 - ...



martin.fuchs@tirol-kliniken.at

Schule als „Therapiebaustein“

- **Schule:**
 - Lebensmittelpunkt
 - Hauptschauplatz von kindlicher und jugendlicher Entwicklung
 - Ablösung und Orientierung zur peer-group
- Aus Sicht der KJP ist es daher nötig, diese Rolle anzuerkennen und mit Leben zu füllen:
 - Kooperationsmodelle (z.B. SchülärztInnen – KJP-Ambulanz)
 - Schulpsychologie
 - Schulsozialarbeit



martin.fuchs@tirol-kliniken.at